



Protokoll 41. Generalversammlung des VJBH

Datum: 12. März 2016

Ort: Sorell Hotel Sonnentäl, Zürichstrasse 96, 8600 Dübendorf/ZH

Anwesend: 18 Mitgliederinnen und Mitglieder

Vorsitz: Walter Vaterlaus

Protokoll: Walter Vaterlaus

Traktanden:

- a. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2015 in Dübendorf
- b. Jahresbericht des Präsidenten
- c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren
- d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets
- e. Mutationen
- f. Wahlen
- g. Jahresprogramm 2016/17
- h. Teilrevision Bündner Jagdgesetz
- i. Behandlung von Anträgen
- j. Verschiedenes und Umfrage
- k. Ehrungen

Präsident Walter Vaterlaus begrüsst die Anwesenden zur 41. Generalversammlung des Vereins Jagd + Bündnerheimat, die bereits zum neunten Mal im Sorell Hotel Sonnentäl in Dübendorf/ZH stattfindet. Er begrüsst im Speziellen die vier Ehrenmitglieder Hans Pfiffner, Gerda Rubli, Luis Cahannes und Marco Derungs sowie die Neumitglieder Andreas Christoffel, der bereits im Vorjahr beiträt, und Philipp Katumba.

Er hält fest, dass die Einladung zur GV termingerecht erfolgt ist unter Angabe der Traktanden und dem Hinweis betreffend Anträge. Entschuldigt haben sich vom Vorstand Stefan Mathiuet, die Mitglieder Philip Schaniel, Fabio Maurizio, Tino Ardüser, Theo Schnider, Ludi Weibel, Bea Fuchs, Luzi Gees, Georg Fluor, Andrea Huder, Barbara Fassnacht, Erwin Gees, Willi Wiget sowie Hansueli Hadorn von den Jagdschützen Pfannenstiel.

Es haben sich 18 Mitgliederinnen und Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Entsprechend beträgt das absolute Mehr 10 Stimmen. Der Präsident schlägt Leonardo Pesavento als Stimmzähler vor. Er wird ohne Gegenstimme gewählt.

Der Präsident erläutert die Traktandenliste. Es gibt keine Abänderungsanträge.

a. Protokoll der Generalversammlung vom 14. März 2015 in Dübendorf

Aus Spargründen ist das Protokoll der letztjährigen GV nicht mit der Einladung verschickt worden. Es konnte jedoch auf der VJBH Website eingesehen oder auch heruntergeladen werden. Aus der Versammlung gibt es keine Anmerkungen oder Korrekturen. Das Protokoll der GV 2015 wird einstimmig verabschiedet. Der Präsident dankt dem abwesenden Verfasser Andri Huber, der es noch als letzte Amtshandlung als abtretender Aktuar erstellt hat.

b. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Walter Vaterlaus verliest seinen Jahresbericht. Er zieht Bilanz über das Vereinsjahr 2016/17, mit welchem der Vorstand zufrieden ist. Der Rückgang der Mitgliederzahl konnte

vorerst gestoppt werden, die Beteiligung an den Anlässen hat sich – mit Ausnahme einer des internen Jagdschiessens – stabilisiert und die VJBH Website und das Facebook erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Er ist der Meinung, dass sich das Vereinsleben zunehmend von der realen in die virtuelle Welt verschiebt und aus dem Verein eine Community wird. Der Präsident erfordert erneut alle auf, Neumitglieder zu werben und Kandidaten an die Veranstaltungen mitzubringen. Das Jahresprogramm umfasste wiederum fünf interne Anlässe mit dem Jubiläumsausflug in den Tierpark Goldau und auf die Rigi als Höhepunkt. Der Vorstand traf sich zu fünf Vorstandssitzungen und erledigte dabei zahl-reiche Geschäfte. In seinen persönlichen Bemerkungen brachte der Präsident seinen Unmut über jene „Jagdkollegen“ zum Ausdruck, die mit unsinnigen politischen Forderungen die Jägerschaft spalten anstatt geeint und offen sich der Diskussion mit der Öffentlichkeit zu stellen.

Der Jahresbericht des Präsidenten Walter Vaterlaus wird von der Versammlung mit Applaus verabschiedet. Er kann auf der VJBH Website eingesehen werden.

c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren

Kassier Rinaldo Poltera erläutert die Jahresrechnung. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 1'283.40 ab (Budget CHF 3'261.00). Der Verzicht auf die Aktualisierung des CMS der Website und die geringe Beteiligung an der DV des BKPJV – nur der Präsident selbst konnte daran teilnehmen – führten zu einem wesentlich geringeren Verlust. In der Bilanz reduzierte sich das Vereinsvermögen durch den Verlust von etwas mehr als CHF 1'000.00 auf CHF 18'402.02. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der 2. Revisor Marco Derungs verliert anstelle des abwesenden 1. Revisors Erwin Gees den Revisorenbericht und beantragt, dem Vorstand und dem Kassier für die sauber geführte Jahresrechnung Entlastung zu erteilen. Diese erfolgt ebenfalls einstimmig.

d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets

Der Vorstand verzichtet trotz sinkender Einnahmen noch einmal auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags. Für das nächste Jahr könnte diese allerdings ein Thema werden, sollten die Ausgaben weiterhin schneller steigen als die Einnahmen. Dies hängt unter anderem mit dem technischen Update der Website und einer allfälligen Erhöhung der Beiträge an den BKPJV ab. Rinaldo Poltera erläutert das auf einer Basis von CHF 50 erstellte Budget 2016. Für den Unterhalt der Website wurden wiederum CHF 1'000 zurückgestellt. Der Betrag für Vereinsveranstaltungen konnte um CHF 1'000 tiefer angesetzt werden, da die Jubiläumsreise wegfällt. Insgesamt wird erneut ein Jahresverlust von CHF 1'026.00 budgetiert, den sich der Verein angesichts des intakten Vermögens leisten kann.

Die Versammlung verabschiedet das Budget 2016 ohne Fragen einstimmig.

e. Mutationen

Den Austritten von Jenny A. Burger (Sulgen/Passiv), Patrick Sprecher (Urdorf/A) und Giuseppe Tung (Vnà/A) stehen die Eintritte von Philipp Katumba (Aeugst a. Albis/A), Fabio Maurizio (Dübendorf/Bergell/B) und Barbara Fassnacht (Wollerau/Passiv) gegenüber. Der Mitgliederbestand beträgt 62 Mitgliederinnen und Mitglieder.

f. Wahlen

Da sämtliche amtierenden Vorstandsmitglieder anlässlich der letztjährigen GV für eine zweijährige Amtsperiode gewählt wurden, sind keine Wahlen nötig.

Der Vorstand setzt sich im neuen Vereinsjahr 2016/17 unverändert zusammen aus: Walter Vaterlaus (Präsident), Jürg Signer (Vizepräsident), Rinaldo Poltera (Kassier), Stefan Mathiuet (Beisitzer) und Manuela Fleischmann (Beisitzerin).
Als Revisoren stellen sich erneut Erwin Gees (1.) und Marco Derungs (2.) zur Verfügung.

Der Präsident freut sich, das neue Amtsjahr mit einem unveränderten Team in Angriff nehmen zu können.

g. Jahresprogramm 2016/17

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm 2016/17. Vorgesehen sind wiederum fünf interne Vereinsanlässe. Nach der guten Erfahrung mit dem Jubiläumsausflug soll im August erneut ein Vereinsausflug in kleinerem Rahmen stattfinden. Wieder im Programm sind die Vereinsreise von JagdZürich, das Jagdschiessen in Meilen sowie der Fondueplausch.

Aufgrund der enttäuschenden Beteiligung am letztjährigen VJBH Jagdschiessen hat der Vorstand beschlossen, in diesem Jahr den Bündner Schiessnachweis und den Collani-Cup öffentlich auszuschreiben. Im Unterland lebende Bündner Jäger sollen die Gelegenheit bekommen, den Schiessnachweis in Meilen zu erwerben. Vielleicht kann der eine oder andere Bündner Jäger bei dieser Gelegenheit für eine Mitgliedschaft im VJBH gewonnen werden. Der Präsident weist zudem darauf hin, dass der Bündner Schiessnachweis auch für den Kanton Zürich und andere Gegenrechtskantone gültig ist. Jürg Signer und Stefan Mathiuet haben sich bereit erklärt, Ende April 2016 den Kurs für Jagdschützenmeister zu absolvieren. Damit verfügt der VJBH neben dem Präsident über zwei weitere Mitglieder, die berechtigt sind, den Bündner Schiessnachweis abzugeben.

Die 102. Delegiertenversammlung des BKPJV wird von der Sektion Turretas organisiert und findet am 21. Mai 2016 in Müstair statt. Der Präsident weist noch auf die Termine der Hochjagd 2016 und die Bündner Jagd- und Fischereimesse im Februar 2017 in Chur hin.

Heinz Steger fordert die Anwesenden auf, an der Jäger-Ski-WM im Montafon teilzunehmen. Es wäre toll, wenn einmal eine VJBH Mannschaft mit dabei wäre.
Das Jahresprogramm 2016/17 wird verabschiedet.

h. Teilrevision Bündner Jagdgesetz

Das Bündner Jagdgesetz wird derzeit im Zusammenhang mit der Initiative für eine ethische und naturverträgliche Jagd teilrevidiert. Im Rahmen der Vernehmlassung hat der BKPJV bei den Sektionen eine Umfrage zu verschiedenen möglichen Gesetzesänderungen durchgeführt. Die Resultate wurden anlässlich der Präsidentenversammlung vom 5. März 2016 in Felsberg präsentiert. Der Präsident stellt die Resultate vor:

- | | |
|-------------------------------|-----------|
| • Abschaffung Fallenjagd | 57% Ja |
| • Einführung Gästekarte | 51% Ja |
| • Alkohol- und Drogenverbot | 68% Ja |
| • Sofortiger Patententzug | 59% Ja |
| • Oktoberjagd | 86% Nein |
| • Regionalisierung | 58% Nein |
| • Abschaffung Erntedankfest | 90% Ja |
| • Bleifreie Munition | 79% Ja |
| • Aufhebung Gruppengrösse | 71% Ja |
| • Erhöhung Patentgebühren | 88% Ja |
| • Beibehalten Bündner Kaliber | 71% Ja |
| • Änderung BKPJV Logo | 100% Nein |

Die Resultate bei der vereinseigenen Umfrage per Mail fielen ähnlich aus, sieht man einmal davon ab, dass die befragten VJBH Mitglieder einer Freigabe des Kalibers zugestimmt hätten. Zudem wurde die Einführung einer Promillegrenze als unnötig abgelehnt.

Die Resultate werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

i. Behandlung von Anträgen

Es wurden weder vom Vorstand noch von Seiten der Mitglieder Anträge eingereicht. Der Präsident stellt die Anträge des Zentralvorstandes des BKPJV vor.

Für 2017 werden für die Hochjagd folgende Jagdzeiten vorgeschlagen.

- Variante 1: Samstag, 2. September bis Sonntag, 10. September und Montag, 18. September bis Freitag, 29. September.
- Variante 2: Montag, 4. September bis Samstag, 16. September und Samstag, 23. September bis Samstag, 30. September.

Die Mehrheit des ZV unterstützt die Variante 1. Auch die VJBH Mitglieder bevorzugen die Variante 1.

Für eine allfällige Volksabstimmung über die Initiative für eine ethische und naturverträgliche Jagd beantragt der ZV des BKPJV die Nein-Parole. Die Versammlung befürwortet deren Ablehnung ebenfalls diskussionslos.

j. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident orientiert über derzeit laufende Revision der Wildschutzgebiete. Die Gesamtfläche der Wildschutzgebiete wird zwar verkleinert, dafür werden neue Schutzgebiete erlassen, um eine bessere Vernetzung zu gewährleisten. Zudem werden die „grauen Grenzen“ definitiv eingeführt. Läuft alles nach Plan, dürfte die Revision der Wildschutzgebiete bereits für die nächste Hochjagd gelten.

Der Präsident erläutert die Statistiken der VJBH Website und des Facebooks. Die Zahl der individuellen Besucher hat sich bei 600-800 pro Monat eingependelt. Spitzenmonat mit 1'500 Besuchern war erneut der September 2015. Die Besucher stammen grösstenteils aus der Schweiz, Deutschland, UK und Frankreich. Bei den Suchanfragen überwiegen Begriffe wie VJBH, Rehkitz, Niederjagd, Jagd Graubünden, usw. Weitaus am meisten gelesen wurde der Beitrag über die letztjährige BKPJV DV in Bergün. Beim Facebook haben sich die „Gefällt mir“ Angaben im Laufe der letzten Monate auf 180 Freunde verdoppelt. Von den vielen Beiträgen erreichte allein die Meldung über den möglichen Abschuss von zwei Calanda-Wölfen 2971 Personen.

i. Umfrage

Marco Derungs schlägt vor, für den Fondueplausch allenfalls eine neue Örtlichkeit zu suchen – nicht wegen des sehr guten Fondue sondern wegen der engen Raumverhältnisse. Auch gibt es kaum Parkmöglichkeiten. Der Vorstand nimmt den Vorschlag entgegen.

Leonardo Pesavento vermisst auf der VJBH Website etwas mehr Informationen zur Geschichte des Vereins. Der Präsident verfügt über ein entsprechendes Dokument und wird auf dessen Basis die Website ergänzen.

Hans Pfiffner bedankt sich beim Präsidenten und beim Vorstand für die grosse Arbeit und erklärt sich bereit, deren Getränke zu übernehmen. Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes und verspricht, die Vereinsgeschäfte auch weiterhin mit grossem Einsatz zu führen.

Der Präsident schliesst die 41. Generalversammlung des BKPJV um 19:30 Uhr und bittet nach einer kurzen Pause zu Tisch.

Er wird sich beim Sonnental über die ungenügende Qualität des Nachtessens beklagen, das erneut vom VJBH offeriert wird.

Der 10-Fragen-Wettbewerb zur Jagd wird von Matthias Kägi und Rinaldo Poltera mit je 8 Punkten und der gleichen Schätzung gewonnen. Dritter wird Andreas Christoffel mit 7 Punkten.

Der Verkauf von Losen für die Tombola anlässlich der BKPJV DV in Müstair und der Film „Die Tiroler Bergjagd“ beschliessen die GV.

Der Protollführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Walter Vaterlaus', written in a cursive style.

Walter Vaterlaus

Lufingen-Augwil, 13. März 2016